

Palliativmedizin - PÄ 2002 Ingolstadt 927- Stundenplan

1. Kurs-Wochenende 24. bis 26. Januar 2020 (= 20 UE)

Zeit	Fr., 24.01.2020	LB	Sa., 25.01.2020	LB	So, 26.01.2020	LB
Begleitung	Dr. Ch. Riedel		Dr. W. Schulze / Rainer Teufel		Dr. W. Schulze / R. Teufel	
08:45 – 09:30	Beginn 14:45		Dr. W. Schulze Schmerztherapie	1.2 b)	Dr. W. Schulze / R. Teufel Symptomkontrolle	1.2 c)
09:30 – 10:15			Schmerzanamnese, Diagnose, Pharmakologie, Prophylaxe unerwünschter Arzneimittelwirkungen		Sterbephase (Angst, Unruhe, Schmerz, Rasselatmung)	
10:15 – 11:00						
11:00 - 11:30			Pause		Pause	
11:30 – 12:15			Dr. W. Schulze Schmerztherapie	1.2 b)		
12:15 – 13:00			Applikationswege, Organisatorische Probleme		Dermatologische Symptome (Wunden, Juckreiz)	1.2 c)
13:00 – 14:00			Mittagspause		R. Teufel Teamarbeit und Selbstreflexion	1.6
14:00 – 14:45			Dr. W. Schulze / R. Teufel Symptomkontrolle	1.2	<i>Feedback 1. WE</i>	
14:45 – 15:30			Dr. M. Ried Grundlagen: Entwicklungen, Definitionen	1.1	Anorexie-Kachexie-Syndrom (Appetitlosigkeit, Fatigue, Ernährung, Durst, Mundtrockenheit, Flüssigkeitsgabe)	
15:30 – 16:15			Psychosoziale und spirituelle Aspekte: Bedürfnisse von Pat.	1.3	Psychosoziale und spirituelle Aspekte: Soziales Umfeld der PatientInnen	
16:15 – 16:45	Pause					
16:45 – 17:30	Dr. M. Ried / Ch. Halbauer: Organisationsformen	1.1	Ende: 17:15			
17:30 – 18:15	Grundsätze der Behandlung belastender Beschwerden: Therapieformen, Interdisziplinäre Möglichkeiten, Therapieplanung	1.2 a)				
18:15 – 19:00						

LB = Lernbereich / Themenfelder des 1. Wochenendes (BÄK-Kursbuch)

LB 1.1 Nationale und internationale Entwicklungen der Palliativmedizin: 2 von 2 Unterrichtseinheiten

LB 1.2 Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen: 11 von 20 Unterrichtseinheiten

LB 1.3 Psychosoziale und spirituelle Aspekte: 2 von 6 Unterrichtseinheiten

LB 1.4 Ethische und rechtliche Fragestellungen: 0 von 4 Unterrichtseinheiten

LB 1.5 Wahrnehmung und Kommunikation: 2 von 6 Unterrichtseinheiten

LB 1.6 Teamarbeit und Selbstreflexion als implizite Themen: 2 von 2 Unterrichtseinheiten

Palliativmedizin - PÄ 1904 Ingolstadt 927- Stundenplan

2. Kurs-Wochenende 6. bis 8. März 2020 (= 20 UE)

Zeit	Fr., 06.03.2020	LB	Sa., 07.03.2020	LB	So, 08.02.2020	LB	
Begleitung	Dr. W. Schulze / Dr. Chr. Riedel oder M. Alsheimer		Dr. W. Schulze / Dr. Christoph Riedel		Dr. W. Schulze / M. Alsheimerl		
08:45 – 09:30			Dr. W. Schulze Symptomkontrolle	1.2 c)	M. Alsheimer (Dr. W. Schulze)	1.4	
09:30 – 10:15			Gastrointestinale Symptome (Obstipation, Diarrhoe, Übelkeit und Erbrechen, Ileus)		Ethische und rechtliche Fragestellungen		
10:15 – 11:00					Begriffsklärung, Differenzierung der Formen von Sterbehilfe Umgang mit Patientenverfügung,		
11:00 - 11:30			Pause		Pause		
11:30 – 12:15			Dr. W. Schulze Symptomkontrolle	1.2 c)			
12:15 – 13:00			Pulmonale Symptome (Dyspnoe, Husten)			Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung Notfallplan	1.4
13:00 – 14:00			Mittagspause			Wahrnehmung und Kommunikation	1.5
14:00 – 14:45			Dr. Ch. Riedel Psychosoziale und spirituelle Aspekte	1.3		Differenzierungen Angehörigengespräch <i>Feedback 2. WE</i>	
14:45 – 15:30			Dr. W. Schulze / M. Alsheimer oder Ch. Riedel Wahrnehmung und Kommunikation	1.5	Bewältigungs- und Anpassungsmechanismen		Ende: 14:30
15:30 – 16:15			Aufklärungsgespräch		Trauer als Prozess für alle Beteiligten		
16:15 – 16:45	Pause		Risikofaktoren				
16:45 – 17:30	Entscheidungsge- spräch	1.5	Spiritualität				
17:30 – 18:15	Konfliktgespräch		Ende: 17:15				
18:15 – 19:00	Symptomkontrolle Fallarbeit						

LB = Lernbereich / Themenfelder des 2. Wochenendes

- LB 1.1 Nationale und internationale Entwicklungen der Palliativmedizin: 0 von 2 Unterrichtseinheiten
- LB 1.2 Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen: 9 von 20 Unterrichtseinheiten
- LB 1.3 Psychosoziale und spirituelle Aspekte: 4 von 6 Unterrichtseinheiten
- LB 1.4 Ethische und rechtliche Fragestellungen: 4 von 4 Unterrichtseinheiten
- LB 1.5 Wahrnehmung und Kommunikation: 4 von 6 Unterrichtseinheiten
- LB 1.6 Teamarbeit und Selbstreflexion als implizite Themen: 0 von 2 Unterrichtseinheiten

2. Kurs-Wochenende 6. bis 8. März 2020

Zeit	Fr., 24.05.2019	LB	Sa., 25.05.2019	LB	So, 26.05..2019	LB		
Begleitung	M. Alsheimer / Dr. W. Schulze		Dr. W. Schulze / Dr. Christoph Riedel					
08:45 – 09:30			Dr. W. Schulze Symptomkontrolle	1.2 c)		1.2 c)		
09:30 – 10:15			Gastrointestinale Symptome (Obstipation, Diarrhoe, Übelkeit und Erbrechen, Ileus)					
10:15 – 11:00								
11:00 - 11:30			Pause			Pause		
11:30 – 12:15			Dr. W. Schulze Symptomkontrolle	1.2 c)				
12:15 – 13:00			Pulmonale Symptome (Dyspnoe, Husten)					
13:00 – 14:00			Mittagspause					
14:00 – 14:45						Dr. Ch. Riedel Psychosoziale und spirituelle Aspekte	1.3	Ende: 14:30
14:45 – 15:30			Dr. W. Schulze / M. Alsheimer oder Ch. Riedel	1.5		Bewältigungs- und Anpassungsmechanis- men		
15:30 – 16:15			Wahrnehmung und Kommunikation Aufklärungsgespräch			Trauer als Prozess für alle Beteiligten		
16:15 – 16:45	Pause		Risikofaktoren					
16:45 – 17:30	Entscheidungsge- spräch	1.5	Spiritualität					
17:30 – 18:15	Konfliktgespräch		Ende: 17:15					
18:15 – 19:00	Symptomkontrolle Fallarbeit							

LB = Lernbereich / Themenfelder des 2. Wochenendes

LB 1.1 Nationale und internationale Entwicklungen der Palliativmedizin: 0 von 2 Unterrichtseinheiten

LB 1.2 Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen: 09 von 20 Unterrichtseinheiten

LB 1.3 Psychosoziale und spirituelle Aspekte: 4 von 6 Unterrichtseinheiten

LB 1.4 Ethische und rechtliche Fragestellungen: 4 von 4 Unterrichtseinheiten

LB 1.5 Wahrnehmung und Kommunikation: 4 von 6 Unterrichtseinheiten

LB 1.6 Teamarbeit und Selbstreflexion als implizite Themen: 0 von 2 Unterrichtseinheiten

Dozenten des Kurses

Dr. Wolfgang Schulze (Leitung)

Facharzt für Strahlentherapie, Radiologie und Palliativmedizin, Medizinische Hypnose M.E.G., Master und Kursleiter Palliative Care. Weiterbildung für universitäre Palliativdozenten (Harvard University Curriculum Train the Trainer), Autor

Er war maßgeblich am Aufbau der Palliativstation am Klinikum Bayreuth engagiert, die er als Chefarzt bis 2017 leitete.

Dr. Michael Ried, Facharzt für Anästhesiologie mit Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin, Notfallmedizin, spezielle Intensivmedizin, Weiterbildungsberechtigung Palliativmedizin

Er ist Leiter der Palliativversorgung stationär und ambulant, Teambetreuung Palliativteam SAPV Region 10,

Dr. phil. Dipl. Theol. Christoph Riedel, M.A.

Diplom Theologe, Psychotherapie (HPG), Fachkraft für Palliative Care (Ev. Hochschule Freiburg), Autor

Er ist Psychotherapeut für Psychologische Sterbe- und Trauerarbeit in eigener Praxis und im Elisabeth Hospiz Ingolstadt. Außerdem ist er u.a. Dozent für Psychotherapie in der Sterbebegleitung an der Ev. Hochschule Freiburg, für die Hospiz Akademie der GGSD Nürnberg, für das Interdisziplinäre Palliativzentrum Südbaden und an der EOS-Akademie in Bolzano/IT

Rainer Teufel

Gesundheits- und Pflegewissenschaftler (M.Sc.), Gesundheits- und Pflegepädagoge B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Zertifizierter Kursleiter für Palliative Care, Palliative Care-Fachkraft, Praxisanleiter, Algesiologische Fachassistenz

Er arbeitet als Pädagogischer Mitarbeiter bei der Hospiz Akademie der GGSD und als Palliativfachkraft auf der Palliativstation im Klinikum Ingolstadt

Christan Halbauer

Krankenpfleger, Verantwortliche Pflegefachkraft, Fachkraft für Palliative Care, Krankenpfleger in der Onkologie, Multiplikator Palliative Care

Er leitet pflegerisch das SAPV-Team Ingolstadt für die Region 10, führte lange Jahre als pflegerischer Stationsleiter die Palliativstation am Klinikum Ingolstadt und war lange Jahre Vorsitzender des Hospizvereins Ingolstadt.

Martin Alsheimer,

Hospiz Akademie der GGSD

Basiskurs Palliativmedizin PÄ Ingolstadt (...)_Stundenplan

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Trauerberater (AMB), Socialmanager, Systemischer Berater (MISW), Berater Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Kursleiter für die Qualifizierung „BeraterIn Gesundheitliche Versorgungspkplanung für die letzte Lebensphase“, Autor

Er leitet die Hospiz Akademie der GGSD, war lange Jahre Praxisanleiter für Soziale Arbeit in einem Pflegeheim und berät seit Jahren Projekte zur Palliativversorgung und Hospizkultur in Pflegeeinrichtungen. Er entwickelte im Auftrag der Bayerischen Stiftung Hospiz das Zertifizierungskonzept PallExcellence. Außerdem leitet er die Vorbereitungskurse für vier Hospizvereine in der Region.